

VERHANDLUNGSSCHRIFT 4/2005

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 29.11.2005, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u>	Ing. Franz Kuttner Engelmaier Franz Leopold Meßner Ing. Josef Windisch Mag. Wolfgang Kainzner Franz Gindl Ignaz Albrecht Ing. Robert Waxeneker Helga Sedlacek Martina Oberndorfer Robert Koller Kurt Schulz Franz Bruckner Brigitte Kellermann Anton Kos Josef Diendorfer Dietmar Wiesbauer
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Magdalena Köck August Teufl
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	0
Schriftführerin:	Karin Lechner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 12.07.2005
2. Bericht Prüfungsausschuß
3. Beschluss Nachtragsvoranschlag 2005
4. Beschlüsse zum Nachtragsvoranschlag 2005
5. Beschluss Voranschlag 2006
6. Beschlüsse zum Voranschlag 2006
7. Mittelfristiger Finanzplan 06 bis 09
8. Grundverkauf an Glösmann Leopold und Theresia
9. Investitionen bei den Feuerwehren
10. Abwasserplan
11. Urnenbeisetzung außerhalb des Friedhofes
12. Ankauf eines Kopiergerätes
13. Güterwege Bau- und Erhaltung
14. Gemeindeinformationssystem GIS
15. Ehrungen
16. Erneuerung der Straßenbeleuchtung – Auftragsvergabe

17. Hausverkauf – Grundsatzentscheidung
18. Wassergenossenschaft Knocking – Abwasser, Mitgliedschaft
19. EVN- Verkabelung von Hochspannungsleitungen
20. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erklärt er die Punkte 15 (Ehrungen) und 17 (Hausverkauf) für vertraulich. Diese beiden Punkte werden nach Abschluss der öffentlichen Sitzung verhandelt.

- Zu 1) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.07.2005 keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.
- Zu 2) GR Koller bringt Vorsitzender des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 20.09.2005 zur Kenntnis.
- Zu 3) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2005 ist in der Zeit vom 14.11.2005 bis 29.11.2005 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand stellt

<u>den Antrag:</u>	Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2005 beschließen.
<u>Beschluss:</u>	Der Antrag wird angenommen.
<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig

- Zu 4) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Nachtragsvoranschlag Beschlüsse zu fassen.

Der Bürgermeister stellt

- | | |
|--------------------|---|
| <u>den Antrag:</u> | Der Gemeinderat möge laut § 73 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 gleichzeitig mit dem Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2005 |
|--------------------|---|
- a) die Abgaben, die Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen laut Beilage zum Voranschlag,
 - b) die Höhe des erforderlichen Kassenkredites mit € 110.000,00,
 - c) den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Voranschlages mit € 304.350,00 und
 - d) den Dienstpostenplan laut Beilage zum Voranschlag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 5) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2006 ist in der Zeit vom 14.11.2005 bis 29.11.2005 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand stellt

den Antrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2006 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 6.) Die Beschlüsse zum Voranschlag 06 können wegen der noch zu beschließenden Verordnung zur Gebrauchsabgabe erst in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Zu diesem Tageordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 7) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 ist der mittelfristige Finanzplan gemeinsam mit dem Voranschlag dem Gemeinderat vorzulegen und von ihm zu beschließen. Die Tischvorlage für die Gemeinderäte wird bei der nächsten GR- Sitzung nachgereicht.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den mittelfristigen Finanzplan für die Haushaltsjahre 2006 bis 2009 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig, (eine Stimmenthaltung durch GR Diendorfer)

Zu 8) Den brachliegenden Grundstreifen (ehemals als Gemeindestraße gewidmet) zwischen den Häusern Kefer und Glösmann in der Römergasse an die Familie Glösmann zu verkaufen, wurde in der GR- Sitzung am 12.07.2005 einstimmig beschlossen. Die Vermessung für den Verkauf des Grünstreifens an die Familie Glösmann in der „Alten Postgasse“ wurde in Auftrag gegeben. Die Kosten werden von der Familie Glösmann getragen. Laut Vermessungsurkunde handelt es sich um 124 m². Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird ein m² Preis von € 19,- als Verkaufspreis angegeben.

Der Bürgermeister

den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Verkauf des Grünstreifens laut Vermessungsurkunde 124 m² zum Preis von € 19,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 9) Die Ausschreibung für den Kauf eines Feuerwehrautos von der FF- Knocking Rampersdorf ist in Arbeit.

Für den Zubau einer Garage mit Keller an der Nordseite des bestehenden Vereinshauses in Erlauf für die FF- Erlauf liegt bereits ein Plan vor. Die Baubewilligung kann erst nach dem Ankauf eines Grundstreifens von der Telekom durch die Gemeinde erfolgen. Mit diesem ist dann der gesetzliche Mindestabstand zum Nachbarn Telekom möglich, um den geplanten Bau durchzuführen. Die Kosten für den Zubau werden ca. 50.000 Euro betragen.

Uhr GR Diendorfer verläßt den Sitzungssaal.

Seitens der Vereine gibt es Überlegungen für den Ersatz des vor 15 Jahren errichteten und nicht mehr benutzbaren Vordaches für die Abhaltung von Festen.

20.07. Uhr GR Diendorfer betritt den Sitzungssaal.

Die Ausschreibung der FF- Erlauf zum Ankauf eines neuen FF- Autos ist abgeschlossen und die Entscheidung seitens der FF- Erlauf ist gefallen. Das Bestellformular für ein Rüstlöschfahrzeug RLF-A 2000, Fahrgestell Marke: Volvo, Liefertermin Oktober 2006 liegt vor. Gesamtbetrag € 319.767,10

20.15. Uhr GR Gindl verlässt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Kauf eines RLF-A 2000 zum Gesamtpreis von € 319.767,10 für die FF- Erlauf beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

20.17. Uhr GR Gindl betritt den Sitzungssaal.

Zu 10). Da die benötigten Unterlagen noch nicht vollständig sind, wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 11) Die Hinterbliebenen des Verstorbenen Franz Riegler, haben angesucht, die Urne in der Hütteldorfergasse 18 aufbewahren zu dürfen. Laut § 20 Abs. 2 und 3 des NÖ Leichen- und Bestattungsgesetzes 1978 LGBL 9480-0 muss dazu die Zustimmung des Gemeinderates eingeholt werde.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge zustimmen, dass die Urne des Verstorbenen Franz Riegler in der Hütteldorfergasse 18 aufbewahrt werden darf.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 12) Bei den in den letzten Wochen eingeholten Angeboten zum Ankauf eines Kopierers und Dokumenten Systems wurde das günstigste Angebot ausgewählt. Es handelt sich dabei um das Modell „Document Manager TOSHIBA e-Studio 3511 F RBE“ der Firma d-und-s Bürotechnik GmbH in Amstetten. Der Nettopreis beträgt €11.435,-- exkl. Mwst.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ankauf des Kopierers und Dokumenten Systems der Firma d-und-s Bürotechnik zum Preis von € 11.435,-- zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 13) Mit Unterstützung mehrerer Bauern wurde das Fräsmaterial das bei der B1 angefallen ist, auf Güterwegen aufgebracht. Bei der Kehre Autobahndurchfahrt Richtung Eichberg wurde Erdreich abgetragen (Kurve ist zu eng für größere Fahrzeuge) und entlang der Autobahn von der Harlanderstraße zum Eichbergweg wurde eine Güterweg errichtet.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge nachträglich den Bauarbeiten der Güterwege zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 14). Die technische Entwicklung ist rasant. Die Verwaltung über das Internet nimmt sehr stark zu. Beim Gemeindeinformationssystem (GIS) handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der Homepage- Gestaltung in Zusammenarbeit mit dem GVU Mank. Die Vorteile für die beitretenden Gemeinden sind:

- Einheitliche Struktur im Bezirk
- Arbeitserleichterung für Gemeinden
- Ein Datenbestand mit zentraler Wartung durch GVU
- Datenaustausch mit Planern wird vom GVU organisiert
- Datenaustausch mit Land NÖ wird von Verband organisiert
- Kostenvorteil durch gemeinsamen Dateneinkauf
- Einfach zu bedienendes Werkzeug
- Von jedem PC mit Internetanschluss erreichbar
- Verknüpfung mit lokalen Datenbanken (Grundstücksverwaltung, Bauamt...)

Ersparnisse für die Gemeinden:

Ersparnis Hard - und Software, der Datensicherung, Personaleinsatz, Dateneinkauf und Datenerfassung (Nat-Daten, Luftbilder,...), Datenkonvertierung

Alle Formulare werden seitens des GVU gewartet und sind jederzeit für alle abrufbar. Die Wartung auf Gemeindeebene betrifft nur die speziell für jede Gemeinde gestalteten Einschaltungen. Das wird auch ohne Programmierkenntnisse möglich sein. Die Anschaffungskosten werden vom GVU getragen. Die monatlichen Kosten für die Gemeinde inkl. Web Office werden € 156,37 betragen.

Für den Ankauf aktueller Naturstandsdaten gibt ein Angebot der Fa. Grafotech (vermittelt durch den GVU). Durch den Einsatz eines GIS (Gemeindeinformationssystem) mit DKM (Digitaler Katastermappe) kann auf Anfragen der Bürger rasch und exakt geantwortet werden. Die Abweichungen der DKM zum Naturstand werden sichtbar und können bei künftigen Bauverhandlungen, Bauprojekten und Planungen bereits im Vorfeld berücksichtigt werden. Durch die Erfassung der oberirdischen Leitungseinbauten ist der erste Schritt in eine digitale

Leitungsdokumentation gemacht. Künftige Ausgaben für das Suchen von Leitungen können reduziert werden. Das Angebot geht von 21 km Straßenzugsachsen aus. Kosten: € 28.112,-- Bei Auftragserteilung vor dem 31.12.2005 € 22.862,--. Bei Bezahlung nach Freischaltung der Daten im Herbst 2006 werden 250,-- Euro nachgelassen. Die MG Erlauf hat das Recht, die Daten ohne Einschränkung im Hoheitsbereich zu verwenden. Die Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig (Regelung wie bei der DKM). Grafotech bleibt Eigentümer der Daten.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ankauf von GIS zum Preis von € 110,-- monatlich und den Ankauf der digitalen Naturstandsdaten von der Firma Grafotech zum Preis von insgesamt € 22.862,-- beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 16) Nach Überprüfung der verschiedenen Angebote und mehrjähriger Diskussionen ist die Entscheidung auf die Firma E- Werk Wels gefallen. Das Angebot der EVN war sehr unübersichtlich und mit einer langen Laufzeit verbunden. Es gibt bei der Firma E- Werk Wels auch ein Leasingmodell auf 10 Jahre. Die Finanzierung erfolgt über den ordentlichen Haushalt. Die Kosten von Erhaltung und Strom erhöhen sich jährlich für die nächsten 10 Jahre um € 15.000,--.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge der Beauftragung der Firma E- Werk Wels mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung zu dem mit Gef. GR Meßner ausgehandelten Angebot zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 18) Der Ortsteil Knocking errichtet eine Kleinkläranlage. Alle Hauseigentümer treten einer Genossenschaft bei. Die Gemeinde ist durch das FF- Haus auch Hauseigentümer. Der Betritt seitens der Gemeinde ist notwendig. Die Kosten können zur Zeit nur geschätzt werden. Der Anschluss wird pro Haus ca. € 3.000,-- bis 4.000,- - und die Betriebskosten werden ca. € 100,-- im Jahr betragen. Die Errichtungskosten werden auf ca. 70.000,-- geschätzt.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, der Wassergenossenschaft Abwasser Knocking beizutreten.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (3 Stimmenthaltungen , Gef. GR Kos, GR Diendorfer und GR Wiesbauer)

Zu 19) Seitens der EVN werden Verkabelungen durchgeführt. Diese betreffen das Gebiet vom Umspannwerk Richtung Pöchlarn und Richtung Wolfring. Von Wolfring weiter nach Holzing und Säusenstein Richtung Maierhofen und nach Ybbs. In Wolfring wird ein neuer Transformator errichtet. Bei den Grabungen soll seitens der Gemeinde

die Erneuerung des kaputten Regenwasserkanals nach Maierhofen durchgeführt werden.

Zu 20) Berichte des Bürgermeister

- a) Am Donnerstag dem 01.12.05 findet die Wasserrechtsverhandlung für die Kleinkläranlage in Knocking statt.
- b) Die Einladung für den Seniorennachmittag am 03.12.2005 haben alle Gemeinderäte erhalten. Bitte um Anmeldung am Gemeindeamt.
- c) Der Gemeindeverband Abwasser hat eine Neuberechnung des Aufteilungsschlüssels in Auftrag gegeben. Diese Berechnung wurde sehr unvollständig durchgeführt und hat sich sehr zum Nachteil für die Gemeinde Erlauf entwickelt. Bgm. Ing. Kuttner hat seine Zustimmung verweigert und eine Besprechung über diese Berechnung verlangt. Dieser Termin war heute um 13. Uhr bei DI Obrecht in der NÖ-LR. Es konnte seitens der Gemeinde Erlauf auf die Ungereimtheiten hingewiesen werden und es wurde uns auch in einigen Punkten rechtgegeben. Weitere Besprechungen folgen.
- d) Herr Wagner Dieter möchte seine Wohnung in der E-Werkgasse 7/1 kündigen und hat sich auch bereits einen Nachmieter gesucht. Die neue Miethöhe muss erst festgelegt werden.
- e) Frau Kleindl aus der E- Werkgasse 7/2 hat ebenfalls ihre Wohnung gekündigt. Für diese Wohnung gibt es noch keinen Mieter.
- f) Der Bürgermeister hat zum 40 jährigen Jubiläum von Pfarrer Walter Dier die Zusage gemacht, die Restaurierung von zwei Fahnen zu unterstützen.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.45 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Karin Lechner

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Vertreter SPÖ:

Vertreter FPÖ:

Franz Gindl

Kurt Schulz

Anton Kos